

NEMETSCHEK
GROUP

**OPEN
INNOVATIVE
FOCUSED
SOLID**

HALBJAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2018

An unsere Aktionäre



Patrik Heider,
Sprecher des Vorstands
und CFOO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

bei der Nemetschek Group hat sich die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal gegenüber den ersten drei Monaten 2018 deutlich beschleunigt trotz anhaltend negativer Währungseffekte. Die Profitabilität des Konzerns lag auch im Q2 auf hohem Niveau. Gleichzeitig investierten wir – wie angekündigt – in strategische Projekte, um auch künftig unser zweistelliges Wachstum sicherzustellen.

Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2018

- » Der **Konzernumsatz** stieg im Q2 2018 auf 113,8 Mio. Euro, ein starkes Wachstum von 16,5 % gegenüber dem Vorjahreswert. Das währungsbereinigte Wachstum fiel mit 21,2 % noch deutlicher aus. Im ersten Halbjahr erhöhte sich der Umsatz auf 216,0 Mio. Euro, ein Wachstum von 11,4 % (währungsbereinigt: +17,2 %) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.
- » Wachstumstreiber im Q2 blieben die **wiederkehrenden Umsätze aus Serviceverträgen und Subscription**, die sich um 19,3 % (währungsbereinigt: +23,6 %) auf 53,6 Mio. Euro erhöhten. Die Umsätze im ersten Halbjahr stiegen um 17,4 % (währungsbereinigt: +23,0 %) auf 104,1 Mio. Euro und machten damit bereits 48,2 % der Gesamtumsätze aus. Der überproportionale Anstieg spiegelt den strategischen Wandel des Nemetschek Geschäftsmodells wider, neben Lizenzen auch Subscription anzubieten. Der Umsatz aus **Subscription** erhöhte sich im ersten Halbjahr deutlich überproportional zum Konzernwachstum um 37,6 % (währungsbereinigt: +48,3 %) auf 8,9 Mio. Euro.
- » Deutlich beschleunigte sich auch das Wachstum aus **Lizenzverkäufen**: Mit einem Plus von 16,1 % (währungsbereinigt: +21,4 %) stiegen die Lizenzumsätze im Q2 auf 56,2 Mio. Euro. Im Halbjahr erhöhten sich die Lizenzumsätze um 6,7 % (währungsbereinigt: +13,1 %) auf 103,4 Mio. Euro.
- » Um 22,6 % (währungsbereinigt: +22,0 %) und damit überproportional zum Umsatz stieg das **operative Konzernergebnis (EBITDA)** im Q2 auf 31,1 Mio. Euro. Das kumulierte EBITDA im ersten Halbjahr erhöhte sich um 14,1 % (währungsbereinigt: +17,6 %) auf 59,0 Mio. Euro.
- » Die **EBITDA-Marge** lag mit 27,3 % sowohl im Q2 als auch im ersten Halbjahr weiterhin auf hohem Niveau und oberhalb der nachhaltig angestrebten Zielspanne von 25 % bis 27 %. Gleichzeitig investierte Nemetschek wie geplant in strategische Projekte, um zukünftig ihr zweistelliges Wachstum sicherzustellen.
- » Der **Jahresüberschuss** (Konzernanteile) stieg im Q2 deutlich überproportional zum Umsatz um 34,2 % auf 18,1 Mio. Euro, sodass sich das Ergebnis je Aktie auf 0,47 Euro erhöhte. Auch im Halbjahr stieg das Ergebnis je Aktie deutlich zweistellig um 24,5 % auf 0,90 Euro.

Nemetschek hat im zweiten Quartal deutlich an Tempo gewonnen, sodass wir in den ersten sechs Monaten unseren Erfolgskurs mit zweistelligen Wachstumsraten und hoher Profitabilität fortgesetzt haben. Diese hervorragende Entwicklung ist ein Beleg dafür, dass wir mit unseren hohen Investitionen in zukünftiges Wachstum unsere Dynamik sicherstellen. Wir sind auf sehr gutem Wege, unsere Ziele für das Gesamtjahr 2018 zu erreichen.

Segmententwicklung

- » Auf Segmentbasis verzeichnete das Segment **Bauen** sowohl im Q2 mit 28,2% (währungsbereinigt: +37,1%) als auch im ersten Halbjahr das stärkste Umsatzwachstum. Das EBITDA stieg deutlich überproportional zum Umsatz, sodass die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr hohe 29,6% erreichte. Die erfreuliche Ertragsentwicklung ist insbesondere auf die US-Marke Bluebeam zurückzuführen. **Bluebeam** hat zudem Mitte Juni im Rahmen eines Asset Deals Project Atlas, LLC erworben. Die Software Project Atlas ist ein digitales Mapping-Modul, um ortsbezogene Dokumente und Daten visuell zu organisieren und zu verbinden. Mit der standortbezogenen Methode können alle am Bau Beteiligten eine digitale Übersicht ihres Projektes erstellen und durchsuchen und direkt vor Ort kurzfristige Entscheidungen treffen. Des Weiteren hat die Marke **Nevaris** am 2. Juli 100% der Anteile an dem deutschen Marktführer für mobiles Baustellenmanagement 123erfasst.de GmbH übernommen. Die 123erfasst.de GmbH ist ein schnell wachsender Anbieter von Zeiterfassung und Baustellendokumentation per App und somit ein unerlässlicher Bestandteil der digitalen Baustelle.
- » Das Umsatzwachstum im Segment **Planen** beschleunigte sich im Q2 auf 12,1% (währungsbereinigt: +15,1%). Im Halbjahr lag das Wachstum bei 7,8% bzw. währungsbereinigt bei 11,6%. Die EBITDA-Marge der ersten sechs Monate nahm aufgrund geplanter Wachstumsinvestitionen in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 27,4% auf 24,7% ab.
- » Das Segment **Nutzen** setzte mit einem Plus von 6,5% im Q2 bzw. +9,2% im Halbjahr seinen Wachstumskurs fort. Die EBITDA-Marge lag zum Halbjahr mit 19,1% einen Prozentpunkt über Vorjahr.
- » Das Segment **Media & Entertainment** konnte das Wachstum mit einem Plus von 7,5% im Q2 beschleunigen (währungsbereinigt: +12,0%), sodass für das Halbjahr ein Plus von 3,3% (währungsbereinigt: +8,8%) zu Buche steht. Die EBITDA-Marge erhöhte sich im Halbjahresvergleich von 41,6% auf 44,1%. Anfang Juli hat die Nemetschek SE den Anteil an Maxon von 70% auf 100% erhöht. Unter der Führung eines neuen CEO soll die Marke ihre Wachstumspotenziale in den AEC-Kernmärkten noch stärker nutzen.

Konzernausblick für Gesamtjahr 2018 bestätigt

Für das Gesamtjahr 2018 bestätigen wir die bisherigen Ziele und erwarten einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 447 Mio. EUR bis 457 Mio. Euro*. Die EBITDA-Marge wird in dem bereits erreichten und auch zukünftig angestrebten Korridor von 25% und 27% erwartet. Gleichzeitig investieren wir zusätzlich rund 10 Mio. Euro in strategische Projekte.

Ihr



Patrik Heider

* Der Ausblick basiert auf einer Wechselkurs-Planrate von 1,18 EUR/USD.

Nemetschek am Kapitalmarkt

Entwicklung der Aktienmärkte

Die Aktienmärkte in Deutschland sind seit Beginn des Jahres 2018 äußerst volatil. Beim Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung zeichnen sich zur Jahresmitte erste Bremsspuren ab: Der ifo Geschäftsklimaindex fiel im Juni. Auch die etwas langsamere Dynamik der Weltwirtschaft führte dazu, dass die Manager ihre aktuelle Geschäftslage schlechter beurteilten. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sind zwar unverändert gut, allerdings hat die Anfälligkeit der Aktienmärkte für exogene Störfeuer zuletzt zugenommen. Der anstehende geldpolitische Richtungswechsel im Euro-Raum, die Diskussionen um die Einführung weiterer Strafzölle und andere (geo-)politische Entwicklungen dürften die Kursschwankungen auf erhöhtem Niveau halten.

Der DAX musste im ersten Halbjahr 2018 einen Rückgang von 4,7 % hinnehmen, wohingegen die im TecDAX gebündelten Technologiefirmen um 6,4 % zulegen konnten.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2018

Am 2. Januar 2018 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 74,50 Euro. Im Januar unterlag die Aktie einigen Kursschwankungen. Anfang Februar fiel die Aktie auf den Jahrestiefstkurs von 72,40 Euro (09.02.2018), insbesondere bedingt durch das generell schwierige Marktumfeld. Danach setzte die Aktie zu einem deutlichen Kursanstieg an, der allerdings Mitte März aufgrund der Diskussionen um die US-Strafzölle und dem damit einhergehenden Kursrutsch an den Börsenmärkten gestoppt wurde. Die Veröffentlichung der Jahreszahlen 2017, der positive Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 sowie die erstmalige Veröffentlichung von Mittelfristzielen für das Jahr 2020 ließen den Kurs Ende März noch einmal deutlich ansteigen. Im Anschluss daran setzte die Aktie ihre Aufwärtsbewegung bis Mitte Mai fort. Diese Aufwärtsbewegung ging in eine Seitwärtsbewegung über, die sich im Einklang mit der allgemeinen Marktentwicklung befand. Die Nemetschek Aktie schloss das erste Halbjahr zum 29. Juni 2018 mit einem Kurs von 103,10 Euro. Somit stieg die Aktie seit Jahresbeginn um rund 38 %. Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend zum 29. Juni 2018 auf rund 3,97 Mrd. Euro.

ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE TECDAX UND DAX INDIZIERT

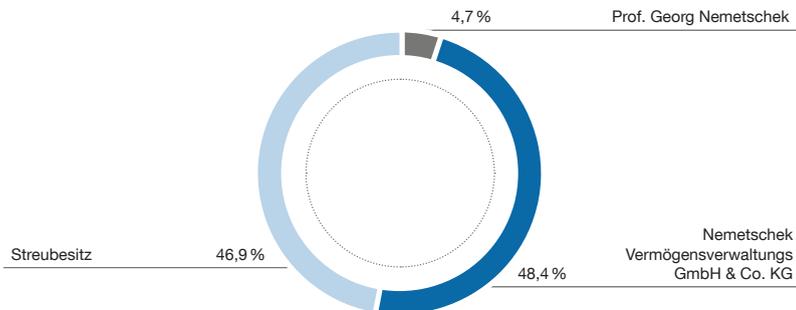


Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE belief sich zum 30. Juni 2018 unverändert auf EUR 38.500.000 und war eingeteilt in 38.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2018 bei 46,9 Prozent.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 30.06.2018.

Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu

Am 30. Mai 2018 begrüßten Aufsichtsrat und Vorstand der Nemetschek Group 120 Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung in München. Die Aktionäre wurden über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 und die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr 2018 informiert. Anschließend wurden die Beschlüsse der Tagesordnung zur Abstimmung vorgelegt. Dabei stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

Erweiterung des Aufsichtsrats um US-Top-Manager Bill Krouch

Ein Tagesordnungspunkt war die Wahl eines vierten Aufsichtsratsmitglieds. Mit Bill Krouch, Berater mit Sitz in den USA, wurde das erste außereuropäische Mitglied mit einer hohen Zustimmung von 99,72 % in den Aufsichtsrat gewählt. Bill Krouch ist eine international erfahrene Führungspersönlichkeit. Sein fundierter Branchenhintergrund, sein tiefes Marktverständnis für den US-Markt sowie seine umfangreichen M&A-Erfahrungen machen ihn zu einer hervorragenden Ergänzung des bestehenden Aufsichtsrates, um insbesondere die Marktpotenziale in den USA noch stärker auszuschöpfen.

Dividendenzahlung in Höhe von 0,75 Euro je Aktie

Zu den Punkten der Tagesordnung zählte auch die Ausschüttung der Dividende. Für das Geschäftsjahr 2017 schlugen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,75 Euro je Aktie vor, eine Erhöhung zum Vorjahr (0,65 Euro je Aktie) um rund 15 %. Mit der deutlichen Erhöhung der Dividende wurde der sehr positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2017 Rechnung getragen. Bei 38,5 Mio. dividendenberechtigten Aktien stieg die Ausschüttungssumme auf 28,88 Mio. Euro (Vorjahr: 25,03 Mio. Euro).

Kennzahlen

NEMETSCHEK GROUP

Angaben in Mio. €	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Veränderung	6 Monate 2018	6 Monate 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	113,8	97,7	16,5%	216,0	194,0	11,4%
EBITDA	31,1	25,3	22,6%	59,0	51,7	14,1%
in % vom Umsatz	27,3 %	25,9 %		27,3 %	26,6 %	
EBITA	29,0	23,3	24,2%	55,0	47,7	15,2%
in % vom Umsatz	25,5 %	23,9 %		25,4 %	24,6 %	
EBIT	25,6	19,9	28,3%	48,2	40,8	18,0%
in % vom Umsatz	22,5 %	20,4 %		22,3 %	21,0 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	18,1	13,5	34,2%	34,5	27,7	24,5%
je Aktie in €	0,47	0,35		0,90	0,72	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	20,8	15,9	31,1%	39,9	32,6	22,5%
je Aktie in €	0,54	0,41		1,04	0,85	
Operativer Cashflow				43,4	44,5	-2,5%
Free Cashflow				35,1	15,7	
Nettoliiquidität/-verschuldung*				28,3	24,0	
Eigenkapitalquote*				51,0%	49,5%	
Mitarbeiter zum Stichtag				2.305	2.055	12,2%

* Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2017.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzwachstum von 11,4 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 27,3 %

Die Nemetschek Group steigerte die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten um 11,4 % auf 216,0 Mio. EUR (Vorjahr: 194,0 Mio. EUR). Das rein organische Wachstum lag bei 10,6 %. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 17,2 %, bzw. rein organisch von 16,2 %.

Überproportional zum Umsatzwachstum stieg das EBITDA. Mit einem Plus von 14,1 % erhöhte es sich auf 59,0 Mio. EUR (Vorjahr: 51,7 Mio. EUR), was einer operativen Marge von 27,3 % (Vorjahr: 26,6 %) entspricht.

Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen stiegen in den ersten sechs Monaten um 6,7 % auf 103,4 Mio. EUR (Vorjahr: 96,9 Mio. EUR) an. Währungsbereinigt konnte ein Anstieg um 13,1 % erzielt werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum mit 17,4 % deutlich stärker als die Softwarelizenzen auf 104,1 Mio. EUR (Vorjahr: 88,7 Mio. EUR). Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 47,9 % (Vorjahr: 50,0 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 45,7 % auf 48,2 % gesteigert werden.

Nach Regionen kamen die Wachstumsimpulse sowohl aus dem Inland als auch aus den internationalen Märkten. Der Umsatz im Inland stieg um 8,7 % auf 62,3 Mio. EUR (Vorjahr: 57,3 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 153,8 Mio. EUR (Vorjahr: 136,7 Mio. EUR), ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 12,5 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug 71,2 % (Vorjahr: 70,5 %).

Segmente im Überblick

Im Segment Planen erwirtschaftete die Nemetschek Group mit 130,2 Mio. EUR (Vorjahr: 120,9 Mio. EUR) ein Umsatzwachstum von 7,8 %. Das EBITDA verringerte sich aufgrund von geplanten Investitionen um 2,8 % auf 32,2 Mio. EUR (Vorjahr: 33,1 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 24,7 % nach 27,4 % im Vorjahr. Im Segment Bauen stieg der Umsatz bedingt durch das anhaltend starke Wachstum der Bluebeam Software, Inc., mit einem Plus von 20,8 % deutlich über das Vorjahresniveau auf 69,0 Mio. EUR (Vorjahr: 57,1 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 29,6 % (Vorjahr: 22,4 %). Das Segment Nutzen setzte die positive Entwicklung aus dem Vorjahr fort und steigerte die Umsätze um 9,2 % auf 4,1 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge konnte auf 19,1 % gesteigert werden (Vorjahr: 18,1 %). Die Umsätze im Segment Media & Entertainment lagen zum Ende des ersten Halbjahres mit 12,7 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (12,3 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge lag weiterhin auf sehr hohem Niveau bei 44,1 % (Vorjahr: 41,6 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,90 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 10,1 % von 155,3 Mio. EUR auf 171,0 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund gesteigerter Mitarbeiterzahlen um 10,0 % von 85,5 Mio. EUR auf 94,1 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen liegen mit 10,8 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 10,9 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 13,0 % von 52,7 Mio. EUR auf 59,5 Mio. EUR angestiegen.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 25,9 % (Vorjahr: 28,4 %). Die Verringerung der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus den, im Vergleich zum Vorjahr, gesunkenen Ertragssteuern bei den US-Tochtergesellschaften. Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) lag bei 34,5 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 27,7 Mio. EUR um 24,5 %. Somit betrug das Ergebnis je Aktie 0,90 EUR (Vergleichswert Vorjahr: 0,72 EUR je Aktie). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation stieg der Jahresüberschuss um 22,5 % auf 39,9 Mio. EUR (Vorjahr: 32,6 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 1,04 EUR kam (Vergleichswert Vorjahr: 0,85 EUR je Aktie).

Operativer Cashflow bei 43,4 Mio. EUR

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 einen operativen Cashflow von 43,4 Mio. EUR (Vorjahr: 44,5 Mio. EUR). Dabei trugen insbesondere der hohe Umsatzanstieg im Juni 2018 und der damit einhergehende Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vergleichsweise höhere gezahlte Steuern im ersten Halbjahr 2018 zu einem leicht rückläufigen operativen Cashflow im Vergleich zum Vorjahr bei. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei -8,2 Mio. EUR (Vorjahr: -28,7 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit -54,0 Mio. EUR (Vorjahr: -39,9 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 28,9 Mio. EUR sowie die Tilgung der Bankdarlehen in Höhe von 23,0 Mio. EUR.

Hoher Bestand an liquiden Mitteln von 85,3 Mio. EUR

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 leicht von 460,8 Mio. EUR auf 463,4 Mio. EUR.

Zum 30. Juni 2018 hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 85,3 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 104,0 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der Dividende sowie der Tilgung von Darlehen im ersten Halbjahr 2018. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind deutlich von 41,0 Mio. EUR auf 53,3 Mio. EUR bedingt durch das hohe Umsatzwachstum im Juni 2018 angestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen leicht, insbesondere bedingt durch den Asset Deal „Project Atlas“ sowie Währungsumrechnung, auf 303,3 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 301,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 51,0%

Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich entsprechend der in Rechnung gestellten Software-Serviceverträge um 23,2 Mio. EUR auf 91,3 Mio. EUR. Die kurz- und langfristigen Darlehen haben sich bedingt durch Tilgungen um 23,0 Mio. EUR verringert. Das Eigenkapital betrug 236,2 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 227,9 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 51,0% nach 49,5% am 31. Dezember 2017.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mit Wirkung zum 2. Juli 2018 hat die NEVARIS Bausoftware GmbH, Bremen 100% der Anteile an der 123erfasst.de GmbH übernommen. Diese vertreibt Softwareprodukte zur Zeiterfassung sowie zur Verwaltung des Bautagebuchs und des Projektmanagements. Der Kaufpreis besteht aus einem fixen Bestandteil von 14,5 Mio. EUR. Des Weiteren besteht eine nachträgliche Kaufpreisverpflichtung (Earn-Out) basierend auf der Erreichung von Umsatzzielen im Geschäftsjahr 2020. Im Rahmen einer vorläufigen Einschätzung wurde diese Verpflichtung mit 2,5 Mio. EUR eingeschätzt.

Im Juli 2018 wurden die verbleibenden 30% Minderheitenanteile an der Maxon GmbH von der Nemetschek SE übernommen. Der Kaufpreis besteht aus einem fixen Bestandteil von 25,5 Mio. EUR sowie einem variablen Kaufpreis von 3,0 Mio. EUR abhängig von vereinbarten Umsatzzielen in den Jahren 2018 und 2019.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2018 beschäftigte die Nemetschek Group 2.305 Mitarbeiter (30. Juni 2017: 2.055). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften sowie durch die Akquisition der RISA Tech, Inc. zurückzuführen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Entwicklung in den ersten sechs Monaten bestätigt die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2018. Daher hält die Nemetschek Group an ihrem Ausblick fest, einen Umsatz in einer Bandbreite von 447 Mio. EUR bis 457 Mio. EUR* zu erzielen. Die Konzern-EBITDA-Marge wird in dem bereits in der Vergangenheit und auch zukünftig angestrebten Korridor zwischen 25% und 27% erwartet. Gleichzeitig investiert die Nemetschek Group zusätzlich 10 Mio. EUR in strategische Projekte, um das zukünftige Wachstum sicherzustellen.

Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2018 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden bis auf die im folgenden dargestellten Änderungen durch die Erstanwendung von IFRS 15/IFRS 9 grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzernbilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Am 13. Juni 2018 hat die Bluebeam, Inc. im Rahmen eines Asset Deals alle wesentlichen Vermögenswerte des Privatunternehmens Project Atlas, LLC erworben.

Project Atlas hat ein digitales Mapping-Modul entwickelt, das 2D-Pläne und Konstruktionsdaten statt mit traditionellen Ordnerstrukturen mithilfe von Standortdaten organisiert und visualisiert. Mit diesem ortsbezogenen Ansatz können Experten aus der Architektur- und Baubranche eine einwandfreie digitale Übersicht ihres Projekts erstellen und durchsuchen – mit Plänen, Menschen, Material, Standortfotos und Drohnenaufnahmen in hoch detaillierten, zoombaren Ebenen.

Der Kaufpreis betrug 3,1 Mio. EUR, dieser wurde im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2018 vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst.

Angaben zum Quartalsbericht

Grundsätzlich gelten die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Änderungen ergaben sich durch das in Kraft treten von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ zum 1. Januar 2018 im Bereich der Umsatzrealisierung sowie von IFRS 9 im Bereich der Finanzinstrumente.

Ertragsrealisierung

Mit IFRS 15 wurde ein 5-Stufen-Modell zur Umsatzrealisierung aus Kundenverträgen eingeführt. Der Standard ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten und ersetzt IAS 18 „Umsatzerlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ sowie deren Interpretationen. IFRS 15 ist auf sämtliche Erlöse aus Kundenverträgen anzuwenden, es sei denn, diese fallen unter den Anwendungsbereich eines anderen Standards.

Details zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden:

Erlöse werden in der Höhe erfasst, die die Vergütung widerspiegelt, welche das Unternehmen für die Übertragung der Güter auf den Kunden erhält.

* Der Umsatzprognose liegt eine Wechselkurs-Planrate von 1,18 EUR/USD zugrunde.

Der Nemetschek Konzern differenziert grundsätzlich nach der Realisierung von Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Waren und Erzeugnissen, aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie Erträgen aus Lizenzen. Umsätze dürfen erst nach der vollständigen Erfüllung aller 5 Stufen des IFRS 15 realisiert werden. Diese 5 Stufen sind im Einzelnen:

- » 1. Identifizieren des Vertrags mit dem Kunden
- » 2. Identifizierung der Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrages
- » 3. Festlegung des Transaktionspreises für den Vertrag
- » 4. Aufteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen
- » 5. Erfassung der Umsatzerlöse bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung

Die Umsatzrealisierung für die verschiedenen Produktkategorien des Nemetschek Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Software und Lizenzen

1.1 Standardsoftware

Die Standardsoftware enthält nur die Leistungsverpflichtung Software. Nach dem Durchlaufen der 5 Stufen wird der Umsatz aus Standardsoftware realisiert, sobald der Kunde die Kontrolle über die Software erlangt. Die Kontrollerlangung über die Software durch den Kunden erfolgt nach Versendung der Hardware bzw. Übermittlung eines Links zum Download der Software an den Kunden.

1.2 Softwaremietmodelle (Subscriptions)

Die Softwaremietmodelle des Nemetschek Konzerns enthalten in der Regel die Leistungsverpflichtungen „Software“ sowie „Anwendersupport“. Bei der Leistungsverpflichtung „Anwendersupport“ handelt es sich um eine „stand-ready obligation“ die linear über die Laufzeit der Leistungserbringung realisiert wird. Für die Realisierung der Leistungsverpflichtung „Software“ unterscheidet der Nemetschek Konzern zwischen zwei verschiedenen Modellen:

- » Der überwiegende Teil der Softwaremietmodelle beinhaltet den Zugriff auf den jeweils aktuellsten Stand der Anwendung über von Nemetschek Konzerngesellschaften bereitgestellte Server. Die Erlösrealisierung für diese Form der Bereitstellung erfolgt linear über die Vertragslaufzeit.
- » Im geringem Umfang betreibt der Kunde die Anwendung direkt auf seinem lokalen System. Bei diesem Modell wird der Teil der Erlöse der auf die Leistungsverpflichtung „Software“ mittels der Residualwertmethode allokiert wurde zum Zeitpunkt des erstmaligen Downloads der Software durch den Kunden realisiert.

1.3 Verkaufsgeschäfte über Handelsvertreter/-agenten

Bei Verkaufsgeschäften mit Endkunden über Handelsvertreter wird der Erlös aus dem Verkauf zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Endkunden erfasst. Dem Handelsvertreter kommt bei diesen Geschäften lediglich eine Vermittlungsfunktion zu, für die er eine Provision erhält. Der Nemetschek Konzern tritt hierbei als Prinzipal auf, die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt bei Nemetschek.

2. Maintenance/Softwarewartungsverträgen

Die Leistungsverpflichtungen bei Softwareserviceverträgen lassen sich grundsätzlich in zwei wesentliche Verpflichtungen unterteilen. Zum einen den Anwendersupport, der dem Kunden für den gesamten Vertragszeitraum zur Verfügung steht. Zum anderen erhalten Kunden mit Softwareserviceverträgen die jeweils aktuellste Version der jeweiligen Nemetschek Software. Hierbei liegt es jedoch im Ermessen des Konzerns, in welchen zeitlichen Abständen neue Versionen der Software bereitgestellt werden und welche Funktionalitäten bzw. Module der jeweiligen Software geändert, modifiziert, reduziert oder erweitert werden. Bei dem Anspruch auf nicht weiter definierte Softwareversionen sowie dem Anwendersupport handelt es sich um sogenannte „stand-ready obligations“ nach IFRS 15, bei denen die Umsatzerlöse über den Zeitraum des Vertrages hinweg linear realisiert werden. Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Softwarewartungsverträge sind als Umsatzabgrenzung (vertragliche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten sechs Monate zu Umsatzerlösen.

3. Consulting

Sofern es sich bei den Consultingleistungen um eine separate Leistungsverpflichtung handelt werden die Umsätze in der Periode realisiert in der diese erbracht wurden. Wenn es sich nicht um separate Leistungsverpflichtungen handelt werden die Consultingleistungen mit weiteren Vertragsbestandteilen zu einer separaten Leistungsverpflichtung kombiniert und den Regelungen des IFRS 15 nach realisiert.

4. Hardware

Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware erfolgt in der Regel zu dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Kunden. Die Hardwareumsätze sind für den Nemetschek Konzern von untergeordneter Bedeutung.

5. Schulungen

Die Erlöse aus Schulungen werden nach Leistungserbringung realisiert.

Effekt aus der Anwendung von IFRS zum 1. Januar 2018:

Zum Umstellungszeitpunkt am 1. Januar 2018 wendet der Nemetschek Konzern die modifiziert retrospektive Methode auf noch nicht beendete Verträge an.

Durch die vorgezogene Erlösrealisierung im Rahmen der IFRS 15 Umstellung bei der „Download“-Variante bei Softwaremietmodellen erhöhen sich die Gewinnrücklagen des Nemetschek Konzerns zum 1. Januar 2018 um TEUR 538.

Zum einen resultierte die Änderung aus der Auflösung von passivisch abgegrenzten Zahlungen, welche aufgrund der vorgezogenen (Teil)-Erlösrealisierung in die Gewinnrücklagen umgliedert werden.

Zum anderen wurden zum 1. Januar 2018 zusätzliche, bisher noch nicht fakturierte Erlöse realisiert. Aufgrund dessen wurde ein Vertragsvermögenswert in gleicher Höhe erfasst. Dieser wird in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten erfasst und in den Folgeperioden sukzessive aufgelöst.

Der Umstellungseffekt aus IFRS 15 stellt sich zum 30. Juni 2018 unverändert wie folgt dar:

IFRS 15 UMSTELLUNGSEFFEKT

Angaben in Tausend €	Bilanz zum 01.01.2018	Bilanz zum 31.12.2017	Umstellungseffekt
AKTIVA			
Vertragsvermögenswerte	399	0	399
PASSIVA			
Umsatzabgrenzungsposten	67.745	68.097	-352
Passive latente Steuern	13.740	13.527	213
EIGENKAPITAL			
Gewinnrücklage	193.717	193.179	538

Die zusätzlichen Umsatzerlöse aus IFRS 15 im Vergleich zu IAS 18 stellen sich für das erste Halbjahr 2018 wie folgt dar:

ÄNDERUNGSEFFEKT AUF UMSATZERLÖSE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR

Angaben in Tausend €	GuV zum 30. Juni 2018	GuV zum 30. Juni 2018 ohne Umstellungseffekt	Umstellungseffekt
GuV			
Erlöse aus Software-Mietmodellen	9.033	8.891	142

Disaggregation der Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse des Nemetschek Konzerns stellen sich zum 30. Juni 2018 wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE NACH UMSATZARTEN

Angaben in Tausend €	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Software und Lizenzen	103.441	96.915
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	104.144	88.675
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	8.399	8.370
Hardware	58	36
	216.042	193.996

Die Erlöse aus vorherigen Perioden werden nach IAS 18 bzw. IAS 11 dargestellt.

In den wiederkehrenden Umsätzen sind im ersten Halbjahr 2018 Erlöse aus Softwaremietmodellen in Höhe von TEUR 9.033 (Vorjahr: TEUR 6.567) enthalten.

Die Produkte des Nemetschek Konzerns werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle veräußert, wobei die Mehrheit mittels Direktvertrieb abgesetzt wird.

Der Umsatz nach Regionen für den Nemetschek Konzern stellt sich zum zweiten Quartal 2018 wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Deutschland	62.253	57.279
Ausland	153.789	136.717
Summe	216.042	193.996

IFRS 9 Finanzinstrumente

Der Nemetschek Konzern wendet IFRS 9 seit dem 1. Januar 2018 an, vorhergehende Perioden werden weiterhin nach IAS 39 dargestellt. Aus der Umstellung ergab sich zum 1. Januar 2018 kein Effekt auf das Eigenkapital.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2018


Patrik Heider


Sean Flaherty


Viktor Várkonyi

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	6 Monate 2018	6 Monate 2017
Umsatzerlöse	113.819	97.698	216.042	193.996
Sonstige betriebliche Erträge	2.192	1.148	3.143	2.136
Betriebliche Erträge	116.011	98.846	219.185	196.132
Materialaufwand/Aufwand bezogene Leistungen	-3.376	-3.544	-6.630	-6.280
Personalaufwand	-48.922	-42.061	-94.059	-85.472
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-5.511	-5.412	-10.816	-10.892
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-3.433	-3.417	-6.803	-6.926
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.642	-27.900	-59.518	-52.690
Betriebliche Aufwendungen	-90.451	-78.917	-171.023	-155.334
Betriebsergebnis (EBIT)	25.560	19.929	48.162	40.798
Zinserträge	88	67	158	121
Zinsaufwendungen	-163	-238	-352	-478
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-49	0	-67
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	332	-10	332	-13
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.817	19.699	48.300	40.361
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.990	-5.609	-12.488	-11.476
Periodenergebnis	18.827	14.090	35.812	28.885
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	6.217	-11.480	2.415	-13.922
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird	6.217	-11.480	2.415	-13.922
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-24	112	71	66
Steuereffekt	7	-31	-20	-19
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird	-17	81	51	47
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	6.200	-11.399	2.466	-13.875
Gesamtergebnis der Periode	25.027	2.691	38.278	15.010
Zurechnung Periodenergebnis:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	18.092	13.484	34.460	27.689
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	735	606	1.352	1.196
Periodenergebnis	18.827	14.090	35.812	28.885
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	24.256	2.112	36.887	13.861
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	771	579	1.391	1.149
Gesamtergebnis der Periode	25.027	2.691	38.278	15.010
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,47	0,35	0,90	0,72
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,47	0,35	0,90	0,72
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000	38.500.000	38.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000	38.500.000	38.500.000

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	Angaben in Tausend €	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		85.254	103.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		53.319	41.011
Vorräte		563	561
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		3.169	908
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		156	116
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		17.639	12.514
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		160.100	159.067
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		15.872	14.852
Immaterielle Vermögenswerte		81.319	86.857
Geschäfts- oder Firmenwert		198.591	192.736
Anteile an assoziierten Unternehmen und langfristige zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		3.553	3.553
Latente Steuern		2.956	2.569
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		25	34
Sonstige langfristige Vermögenswerte		970	1.114
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		303.286	301.715
Aktiva, gesamt		463.386	460.782

PASSIVA	Angaben in Tausend €	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		26.003	36.003
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		7.317	8.189
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		32.957	35.465
Umsatzabgrenzungsposten		91.335	68.097
Schulden aus Ertragsteuern		4.767	7.715
Sonstige kurzfristige finanzielle Verpflichtungen		2.026	601
Sonstige kurzfristige Schulden		11.157	9.677
Kurzfristige Schulden, gesamt		175.562	165.747
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		30.944	43.944
Latente Steuern		12.861	13.527
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.668	1.703
Langfristige Umsatzabgrenzungsposten		373	738
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		37	1.738
Sonstige langfristige Schulden		5.764	5.440
Langfristige Schulden, gesamt		51.647	67.090
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		38.500	38.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		199.338	193.179
Sonstiges Ergebnis		-16.298	-18.691
Eigenkapital, Konzernanteile		234.025	225.473
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		2.152	2.472
Eigenkapital, gesamt		236.177	227.945
Passiva, gesamt		463.386	460.782

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	6 Monate 2018	6 Monate 2017
Ergebnis (vor Steuern)	48.300	40.361
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.816	10.892
Veränderung der Pensionsrückstellung	36	59
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-198	256
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	67
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	38	33
Perioden-Cashflow	58.992	51.668
Zinserträge	-158	-121
Zinsaufwendungen	352	478
Änderungen sonstige Rückstellungen	-2.723	-4.244
Änderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12.225	-6.724
Änderungen andere Aktiva	-6.368	-59
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-873	-1.005
Änderungen andere Passiva	21.988	13.157*
Erhaltene Zinsen	127	118
Erhaltene Ertragsteuern	631	1.685
Gezahlte Ertragsteuern	-16.379	-10.470*
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43.364	44.484
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.193	-4.048
Änderungen Schulden aus Akquisitionen	0	-275
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	4	68
Auszahlung für Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-3.058	-24.489
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.247	-28.744
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-28.875	-25.025
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-1.711	-1.424
Gezahlte Zinsen	-377	-458
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-23.000	-13.000
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-40
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-53.963	-39.947
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-18.846	-24.208
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	143	-4.855
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	103.957	112.482
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	85.254	83.419

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert angepasst.

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		216.042	–	130.242	68.979	4.140	12.682
Segmentumsätze		–	–1.866	4	1.101	0	760
Gesamt Umsatzerlöse		216.042	–1.866	130.246	70.080	4.140	13.442
EBITDA		58.978	–	32.185	20.410	792	5.591
Abschreibungen		–10.816	–	–4.557	–6.006	–33	–220
Segmentergebnis (EBIT)		48.162	–	27.628	14.404	759	5.371

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2017	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		193.996	–	120.855	57.078	3.789	12.274
Segmentumsätze		–	–1.205	0	456	0	749
Gesamt Umsatzerlöse		193.996	–1.205	120.855	57.534	3.789	13.023
EBITDA		51.690	–	33.103	12.799	685	5.103
Abschreibungen		–10.892	–	–3.898	–6.711	–33	–250
Segmentergebnis (EBIT)		40.798	–	29.205	6.088	652	4.853

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017

EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung			
Stand 01.01.2017	38.500	12.485	143.954	4.363	199.302	2.816	202.118
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	–13.861	–13.861	–61	–13.922
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	–	–	33	–	33	14	47
Periodenergebnis	–	–	27.689	–	27.689	1.196	28.885
Gesamtperiodenergebnis	0	0	27.722	–13.861	13.861	1.149	15.010
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–359	–	–359	319	–40
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	0	–1.424	–1.424
Dividendenzahlung	–	–	–25.025	–	–25.025	–	–25.025
Stand 30.06.2017	38.500	12.485	146.292	–9.498	187.779	2.860	190.639
Stand 01.01.2018	38.500	12.485	193.179	–18.691	225.473	2.472	227.945
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	2.393	2.393	23	2.416
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	–	–	36	–	36	16	52
Periodenergebnis	–	–	34.460	–	34.460	1.352	35.812
Gesamtperiodenergebnis	0	0	34.496	2.393	36.889	1.391	38.280
Anpassung Erstanwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS)	–	–	538	–	538	–	538
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	0	–	0
Dividendenzahlung	–	–	–28.875	–	–28.875	–1.711	–30.586
Stand 30.06.2018	38.500	12.485	199.338	–16.298	234.025	2.152	236.177

Finanzkalender 2018

30.10.2018 Veröffentlichung Quartalsbericht 3. Quartal 2018	13.11.2018 Capital Market Day, Frankfurt am Main	26. – 28.11.2018 Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
--	--	---

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
VP Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com



**NEMETSCHKE
GROUP**

NEMETSCHKE SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com